

Informationsveranstaltung

Bergbautechnik / Nachhaltige Abbaumethoden
in Kuba & der Dominikanischen Republik
18. April 2023, Frankfurt am Main



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Kuba und der Dominikanischen Republik

Am 18. April 2023 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Informationsveranstaltung zum Thema Bergbautechnik / Nachhaltige Abbaumethoden in Kuba und der Dominikanischen Republik durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Themen und Referierende

Auf der eintägigen Veranstaltung informieren Fachkundige, Vertretende offizieller Stellen und Unternehmen aus Kuba, der Dominikanischen Republik und Deutschland über aktuelle Projekte, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in Kuba und der Dominikanischen Republik. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten. Ihnen können so alle relevanten Informationen für einen erfolgreichen Einstieg in die genannten Märkte bereitgestellt werden.

Neben fachspezifischen Informationen und Entwicklungen auf dem Zielmarkt sind auch praxisbezogene Fragen der Marktbe-arbeitung sowie Finanzierung, Förderung und Exportkreditgarantien Gegenstand der Veranstaltung.

Weitere Bestandteile sind Vorträge zu den Themen Recht und Steuern sowie die Möglichkeit des persönlichen Austauschs mit den Referierenden und Teilnehmenden sowie Erfahrungsberichte deutscher Unternehmen in Kuba und der Dominikanischen Republik.

Vorteile für Sie als Teilnehmende

- Fach- und Länderinformationen aus erster Hand
- Networking mit potenziellen Kooperationspartnern
- Berichte von Fachkundigen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen
- Fundierte Sondierungsgrundlage für möglichen Eintritt in attraktive Auslandsmärkte

Durchführer

Zielmarkt Kuba

Die Republik Kuba gehört zu den Großen Antillen und liegt im Karibischen Meer. Kuba hat eine Fläche von ca. 111.000 km² und ist in 15 Provinzen und in die Sondergemeinde Isla de la Juventud (Insel der Jugend) unterteilt. In Kuba leben rund 11,2 Mio. Menschen, davon 2,1 Mio. in der Hauptstadt Havanna. 77 % der Bevölkerung leben in Städten. Die Amtssprache ist Spanisch.

Im Jahr 2021 wurden neue Gesetze zur Stärkung der Wirtschaft des Landes verabschiedet, insbesondere die Beschlüsse 85 und 315 des Außenhandelsministeriums. Ersterer strafft die internationalen Handelsverfahren, während letzterer es Privatpersonen und Nichtregierungsorganisationen erlaubt, Waren und Dienstleistungen über staatliche Außenhandelsunternehmen zu importieren und zu exportieren. Neben Währungsänderungen wurden auch Steuererleichterungen für Exporteure erlassen, die die Wirtschaft des Landes stärken sollen. Zur Erleichterung des Außenhandels wurde eine digitale Plattform namens VUCE (Ventanilla nica de Comercio Exterior) entwickelt. Dies ermöglicht u.a. Onlinezahlungen sowie die Onlinebeantragung von Import- und Exportgenehmigungen und Zertifikaten z.B. von MINCEX und der Handelskammer.

Zielmarkt Dominikanische Republik

Die Dominikanische Republik liegt auf der Insel Hispaniola, und ist ein demokratischer Inselstaat zwischen dem Atlantik und dem Karibischen Meer. Seine 10,7 Mio. Einwohnenden leben auf einer Fläche von 48.670 km². Mit 3,3 Mio. Einwohnenden ist Santo Domingo die Hauptstadt des Landes und die bevölkerungsreichste Region. Der dominikanische Peso ist die offizielle Währung, Amtssprache ist Spanisch.

Politische und wirtschaftliche Stabilität sind charakteristisch für die Dominikanische Republik. Das Land hat sich erfolgreich von der Covid-19-Pandemie erholt. Dies wurde durch eine gut koordinierte Politik, eine rasche Wiedereröffnung und eine Expansion der Gesamtwirtschaft unterstützt. Die Wirtschaft ist widerstandsfähig und hat weiterhin einen guten Zugang zu den internationalen Märkten. Als eine der sich am schnellsten entwickelnden Volkswirtschaften in der Region verfügt die Dominikanische Republik über eine starke Außenhandelsposition und ein robustes Bankensystem.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen im Bergbausektor in Kuba liegen bei der Entwicklung von Projekten zur geologischen Erkundung und der Untersuchung (Prospektion - Exploration), dem Abbau und der Vermarktung von Edelmetallen (Gold und Silber), Basismetallen (Kupfer, Blei, Zink) und anderen Mineralien. Vorwiegend werden Unternehmen benötigt, die über die notwendigen finanziellen, technologischen und marktwirtschaftlichen Möglichkeiten verfügen, um Nebenprodukte des Bergbausektors zu nutzen oder zu entsorgen.

Der Präsident der Dominikanischen Republik, Luis Abinader, bezeichnete das Wachstum des Bergbaus als eines der Hauptziele seiner Regierung. Die wichtigsten Bergbauaktivitäten des Landes sind in der Zentralregion angesiedelt, wie der Ferronickelabbau in der Provinz Monseñor Nouel, der von Falconbridge Dominicana betrieben wird und der Gold- und Silberabbau in der Provinz Sánchez Ramírez, der von der Firma Pueblo Viejo Dominicana Corporation betrieben wird sowie der Kupfer- und Zinkabbau durch die Dominican Mining Corporation in der Gemeinde Maimón, Provinz Monseñor Nouel.

Bergbausektor in Kuba

Der kubanische Archipel verfügt über eine große Vielfalt an metallischen Rohstoffen sowie an Industriegesteinen und Mineralien. Zu den wichtigsten Vorkommen an metallischen Erzen gehören Eisen, Nickel, Kobalt, Kupfer, Blei, Zink, Gold, Silber, Mangan, Wolfram und Chrom. Bei den so genannten Industriegesteinen und -mineralen (RMI) oder nichtmetallischen Mineralien hat das Land Ressourcen an Ton, Asbest, Sand, Quarzsand, Baryt, Basalt, Bentonit, Kalkstein, Quarzit, Quarz, Kaolin, Kyanit, Calcarenit, Feldspat, Phosphorit, Granat, Gabbros, Graphit und Marmor. Weitere vorkommende nichtmetallische Mineralien sind Magnesit, Glimmer, Olivin, Halbedelstein, Steinsalz, Streamer, Talk, Tuff, Gips und Zeolith. Der nationale Plan der kubanischen Regierung umfasst mehrere Bergbauinitiativen, darunter das Projekt zur geologischen und bergbaulichen Entwicklung, das in erster Linie auf die Steigerung der Exporte fokussiert. Das geologische Erschließungsprojekt zielt darauf ab, die Produktion, die Exporte und die Herstellung höherwertiger Bergbauprodukte zu steigern.

Bergbausektor in der Dominikanischen Republik

Für die Wirtschaft des Landes ist die Bergbauindustrie sehr wichtig. Sie ist Anfang 2016 als 50. Mitgliedsstaat der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI) beigetreten. Um die nachhaltige Entwicklung dieser Branche zu fördern, setzt die Regierung mehrere Maßnahmen um. Das Land hat derzeit das zweitgrößte Goldvorkommen in Nord- und Südamerika und baut eine Vielzahl von Mineralien ab, darunter Gold, Silber, Ferronickel, Ton, Larimar, Bernstein, Gips, Salz. Außerdem werden die Gesteine Bauxit, Kalkstein und Steinplatten abgebaut. Darüber hinaus gibt es ein Vorkommen an Industriemineralien (wie Kaolin, Feldspat und Quarzsand), und anderen metallische und nichtmetallische Rohstoffen. Der Bergbausektor ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Dominikanischen Republik. Aus den Statistiken der Zentralbank geht hervor, dass der Bergbausektor im Zeitraum 2010-2020 mit insgesamt 3,85 Mrd. US-Dollar das viertgrößte Ziel für ausländische Investitionen in der Dominikanischen Republik gewesen ist.



In der Dominikanischen Republik findet eine Ausweitung von Minen und Neuinstallation von Untertagebauen statt. Dies bietet die Chance für deutsche Unternehmen, die Nachfrage nach Infrastruktur, Maschinen, Überwachungseinrichtungen, geologischen Dienstleistungen und Wissenstransfer zu bedienen. Außerdem werden technisch machbare Lösungen zur Aufbereitung, Lagerung und Entsorgung kritischer Rückstände, wie Abraum und Abwasser, benötigt.

Vorläufiges Programm der Informationsveranstaltung zu Bergbau in Kuba & der Dominikanischen Republik, 18. April 2023 in Frankfurt am Main

Uhrzeit	Programminhalte
09:30	Registrierung
10:00-10:15	Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmenden und Fachreferierenden sowie des Markterschließungsprogramms <ul style="list-style-type: none"> • Laura Lehmann, enviacon international • S.E. Herr Francisco A. Caraballo Núñez, Botschafter Dominikanische Republik in Berlin (tbc) • N.N., Referat IVB1, Mineralische Rohstoffe, Kreislaufwirtschaft, BMWK (tbc)
10:15-10:45	Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in Kuba <ul style="list-style-type: none"> • Tahiri Garcia Más, Projektspezialistin, AHK Kuba • Anamary Suárez Quiñones, Wirtschafts- und Handelsberaterin, Kubanische Botschaft in Deutschland
10:45-11:00	Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in der Dominikanischen Republik <ul style="list-style-type: none"> • tbc
11:00-11:30	Marktentwicklung und Marktchancen: Die kubanische Bergbaubranche <ul style="list-style-type: none"> • N.N., Ministerio de Energía y Minas Kuba (ggf. virtuell)
11:30-11:40	Kaffeepause
11:40-12:10	Marktentwicklung und Marktchancen: Die Bergbaubranche in der Dominikanischen Republik <ul style="list-style-type: none"> • N.N., Ministerio de Energía y Minas Dominikanische Republik (ggf. virtuell)
12:10-12:30	Interkulturelle Besonderheiten bei Geschäften mit Kuba und der Dominikanischen Republik <ul style="list-style-type: none"> • Tahiri Garcia Más, AHK Kuba
12:30-13:15	Mittagspause und Networking
13:15-13:45	Vom Export bis zur Firmengründung - Rechtliche Rahmenbedingungen in Kuba und der Dom. Republik <ul style="list-style-type: none"> • Alejandro Linares Villegas, Botschaft der Dominikanischen Republik • N.N., Fachanwalt für internationales Wirtschaftsrecht Kuba (tbc)
13:45-14:05	Exportkreditgarantien des Bundes – Deckungsmöglichkeiten bei Aufträgen in und Export nach Kuba und der Dom. Republik <ul style="list-style-type: none"> • Herr Dr. Philipp Laass, Euler Hermes Aktiengesellschaft
14:05-14:30	Best-Practice: Erfahrungsbericht über den Markteintritt in Kuba und der Dominikanischen Republik <ul style="list-style-type: none"> • N.N., deutsches Unternehmen
14:30-15:00	Diskussionsrunde mit den Referierenden und Teilnehmenden: Zukunftsaussichten und Q&A <ul style="list-style-type: none"> • Christoph Danner, VDMA Mining • Tahiri Garcia Más, AHK Kuba • Ulrike Göldner, LAV • N.N., deutsches Unternehmen aktiv in den Zielmärkten Kuba und Dominikanische Republik

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch notwendig und bis spätestens 04. April 2023 erbeten. Weitere Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Veranstaltungsort:
 VDMA Frankfurt
 Lyoner Str. 16, 60528 Frankfurt am Main

In Kooperation mit



Kontakt:
 enviacon GmbH | International Consultancy
 Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
 Melanie Otto
 E-Mail: otto@enviacon.com
 Tel.: +49-30-814-8841-12

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

